

Presseinformation, 11.01.18

Einladung zum Presserundgang
Alex Hanimann. Trapped - Fallen und
Raster (30.01.-08.04.18)

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Donnerstag, den 25.01.18 um 11 Uhr laden wir Sie herzlich ein zur
Pressevorbesichtigung der Ausstellung *Alex Hanimann. Trapped - Fallen
und Raster* (30.01.-08.04.18) in der Kunsthalle Darmstadt, Steubenplatz
1, 64293 Darmstadt.

Das Schaffen Alex Hanimanns (*1955 Mörschwil, CH) ist durchzogen von
einer Faszination für komplexe Ordnungsstrukturen, die ihm immer wieder
inhaltliche und formale Bezugspunkte wie auch methodische Grundlagen
für seine Arbeit liefern. So ist seine eigene umfassende Bilder- und
Textsammlung, aus deren Fundus er für seine Werke schöpft, in Schub-
laden nach Kategorien wie Menschen, Tiere oder Pflanzen und in weitere
Untergruppen wie Handlungen oder Porträt sortiert. Im Rahmen der
Darmstädter Ausstellung *Trapped - Fallen und Raster* (30.01.-08.04.18)
zeigt Alex Hanimann erstmals eine neue Serie, für die er Aufnahmen von
Wildtierkameras gesammelt hat. Genutzt werden solche Bilder eigentlich
für wissenschaftliche Zwecke, für die Beobachtung scheuer, seltener und
nachtaktiver Arten, oder im Jagdwesen für die Populationskontrolle.
Alex Hanimann überführt die in freier Wildbahn aufgenommenen Fotogra-
fien nun vergrößert und in Leuchtkästen montiert in den Bezugsrahmen
der Kunst.

Neben den Fotofallen-Bildern wird eine Reihe großformatiger Raster-
Arbeiten gezeigt, die zwischen 2006 und 2013 entstanden und für die
Ausstellung in der Kunsthalle Darmstadt aus unterschiedlichen musealen
und privaten Sammlungen zusammengeführt wurden. Die Rasterbilder
beruhen auf bekannten Zeitungsbildern vornehmlich der 1960er- und
1970er-Jahre, die Alex Hanimann digitalisiert, vergrößert und mit einem
eigenen Druckraster versehen, anschließend in großformatige schwarz-
weiße Tuschzeichnungen übersetzt hat.

Fallen und Raster - die titelgebenden Bildarten verweisen bereits auf
das visuelle Erfassen, Festhalten und Klassifizieren von Tier und
Mensch. Indem Alex Hanimann aber die besonderen ästhetischen Qualitäten
der Wildtieraufnahmen in den Vordergrund rückt beziehungsweise die uni-
formierende Ordnung des Rasters auflöst, unterläuft er bekannte

Strukturen und ermöglicht eine neue Sichtweise jenseits etablierter Denkmuster.

Alex Hanimann (*1955 Mörschwil, CH) lebt und arbeitet in St. Gallen und Zürich, wo er seit 1998 als Dozent im Departement Design, Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung unterrichtet. Als freier Künstler hat Alex Hanimann seit Mitte der 1980er-Jahre an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland teilgenommen und ist mit seinen Werken in institutionellen Sammlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten.

Die Ausstellung *Alex Hanimann. Trapped - Fallen und Raster* wird am Sonntag, den 28.01.18 um 17 Uhr eröffnet. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

Die Ausstellung wird unterstützt durch:
Pro Helvetia, die Entega Stiftung und ISRA Vision.

Durch die Ausstellung führen Sie beim Presserundgang:
Dr. León Krempel, Direktor der Kunsthalle Darmstadt
Alex Hanimann, ausstellender Künstler

Bitte antworten Sie für Ihre Anmeldung zum Presserundgang bis zum 24.01.18 an: presse@kunsthalle-darmstadt.de

Bildunterschriften:

Abb. 1: Alex Hanimann, *07-04-1977-0915 [Buback_3]*, 2011, Tusche auf Papier, 200 x 280 cm, gerahmt, Paris, Bernard Jordan, © Alex Hanimann und VG Bild-Kunst, Bonn 2018.

Abb. 2: Alex Hanimann, *o. T. (Deer)*, 2017, 70 x 95 cm, © Alex Hanimann und VG Bild-Kunst, Bonn 2018.

Weiteres hochauflösendes Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Über Ihr Kommen und einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen
Aline Willert

Pressekontakt:
Aline Willert, M.A.
presse@kunsthalle-darmstadt.de
Tel. +49(0) 6151-891184